

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 112 (1994)
Heft: 23

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Durchbruch für den Eur-Ing-Titel

Von Anfang an war die FEANI (Fédération Européenne d'Associations Nationales d'Ingénieurs) bemüht, dem von ihr geschaffenen Eur-Ing-Titel eine möglichst breite Anerkennung innerhalb der EU und der übrigen Länder Europas zu sichern. Diesen Anstrengungen ist nun ein schöner Erfolg beschieden worden.

Am 29. Oktober 1993 hat ein dänisches Mitglied des Europaparlamentes folgende Frage an die Kommission der EU gerichtet: «Does the Commission feel that the initiative of FEANI, the only so far among the professions concerned in the General Directive, may facilitate the free circulation of professionals in the EEC Countries, and to what extent could the FEANI Title facilitate the recognition of National diplomas among the Member States?»

Die Antwort der EU-Kommission lautet im Originaltext: «The Commission has followed the work of FEANI (the European Federation of Engineering Associations) and in particular, its creation of the Eur Ing Register with great interest over the years. The Commission considers that the FEANI scheme is an excellent example of self-regulation by a profession at European level and it is providing a model for other professional groups in the technical and scientific sector, such as chemists and physicists.

The FEANI Register recognizes and builds upon the diversity of forms of engineering education which exist in the Community and can adapt to any changes which may be decided upon at national level. The procedures for dealing with applications for registration also provide a good example of national and European bodies harnessing their respective expertise.

Although the Eur Ing title cannot itself be considered as a «diploma» within the meaning of Article 1 (a) of Council Directive 89/48 EEC of 21 December 1988 on a general system of recognition of higher education diplomas, it may nevertheless be of assistance to the competent national authorities when they examine a request for recognition under Article 3 of the Directive. Registration on the FEANI register indicates that, whatever the duration or content of his or her initial training, the engineer has reached a certain level of professional competence, certified by his or her peers both at national and European level. Bearing in mind that Member States are

required by the caselaw of the Court to take into consideration, when reaching their decision of recognition post-diploma professional experience, the Commission considers that an engineer who has obtained the title of Eur Ing should not normally be required to undertake an adaptation period or sit an aptitude test, as provided for in Article 4 of Directive 89/48/EEC.»

Die Stellungnahme der EU-Kommission lässt folgende Interpretationen zu:

- Das von der FEANI als dem Berufsverband der Ingenieure geschaffene Eur-Ing-Register wird von ihr nicht nur anerkannt, sondern geradezu als Musterlösung zur Gewährleistung beruflicher Freizügigkeit auch anderen ähnlich gelagerten Berufsgruppen

(Chemiker, Physiker) empfohlen. Mit weiteren Euro-Fachleuten wird in Zukunft zu rechnen sein.

- Der Hinweis, dass der Eur Ing kein neues «Diplom» darstellt, rennt offene Türen ein; denn als solches war er nie gedacht.
- Der praktische Nutzen der Stellungnahme besteht darin, dass die Staaten der EU angewiesen werden, die Trägerinnen und Träger des Eur-Ing-Titels «im Normalfall» ohne zusätzliche Auflagen wie Probezeiten, Ergänzungsprüfungen, Praxisnachweise etc. zur Berufsausübung zuzulassen.

Die FEANI bemüht sich nun, dem Eur-Ing-Titel auch über Europa hinaus eine ähnliche Geltung zu verschaffen, wobei gegenwärtig die USA und die Commonwealth-Länder im Vordergrund

Pressekonferenz

«Landschaft Stadt Zürich»

Am Dienstag, 10. Mai, fand auf der Dachterrasse des SIA-Hochhauses die Pressekonferenz zur Vorstellung des Programms «Landschaft Stadt Zürich» statt. Dieses Programm, initiiert vom Ökozentrum Zürich, will mit 39 Führungen, Begehungen und Vorträgen sowie zwei Ausstellungen zwischen dem 14. Mai und dem 14. Juli 1994 einem breiten Publikum zeigen, dass nicht nur ausserhalb, sondern auch innerhalb der

Stadt «Landschaft» ist. Ein Programm, das ganz in der Ausrichtung der SIA-Tätigkeit für die «gestaltbare Umwelt» liegt. Trotz leicht bedecktem Himmel war das SIA-Haus der ideale Aussichtspunkt, um auf die besonderen Reize der städtischen Landschaft aufmerksam zu machen.

Projektleitung und Auskünfte

Theo Schilter, Schaffhauserstr. 34, 8006 Zürich, Telefon/Fax: 01 362 76 73.



Die vier Referenten und Hauptinitianten von l. n. r.: Andreas Speich, Stadtforsmeister Stadtforstamt Zürich; Hans-Ulrich Weber, Co-Präsident Ökozentrum Zürich; Leo Lorenzo Fosco, Präsident Zürcher Naturschutzbund, Kantonsrat; Peter Stünzi, Direktor Gartenbauamt Zürich

stehen. Die FMOI (Fédération Mondiale des Organisations d'Ingénieurs), der Weltdachverband der Ingenieure, unterstützt diese Bestrebungen ausdrücklich. Es ist sehr erfreulich, dass der Eur Ing als pragmatische Idee, die ursprünglich vom Schweizerischen Register der Ingenieure und Architekten ausgegangen ist, weltweit ein so gutes Echo findet.

Auskünfte über das Vorgehen zum Erwerb des Eur-Ing-Titels erteilen das Ge-

neralsekretariat des SIA, Selnastrasse 16, 8039 Zürich, Telefon 01/283 15 15 (Santiago Schuppisser, Arch., Eur Ing), oder das Schweiz. Register der Ingenieure, Architekten und Techniker, beide in Zürich. Das für die Schweiz zuständige Beurteilungsgremium (National Monitoring Committee NMC) wird von Prof. *Hans Hauri* präsiert.

Prof. Dr. *Hans Hugi*
Präsident Schweiz.
FEANI/FMOI-Komitee

Unternehmerqualifikation für Stahlbaubetriebe nach Norm SIA 161 «Stahlbauten»

«Herstellung und Montage erfordern gemäss SIA 161/1 Ziffer 2.2.1 zweckmässige Einrichtungen und ausgebildete Fachleute. Dies gilt insbesondere für Schweissarbeiten. Die Ausführung muss den Anforderungen entsprechen, die an die Tragkonstruktion gestellt werden.»

In diesen Aussagen ist die Forderung nach einer ausgewiesenen Unternehmerqualifikation enthalten.

Die neue Norm SIA 161 unterscheidet zwei Typen von Betriebsausweisen S1 und S2, welche in den Ziffern 6.2 und 7.53 geregelt sind. Detaillierte Angaben über die Durchführung der Betriebsprüfung durch die autorisierten Institutionen sind in der Norm 161/1 beschrieben.

Die Betriebsausweise S1 und S2 werden von der Eidg. Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (EMPA), Dübendorf, vom Laboratoire de métallurgie des soudures (LS) an der ETH Lausanne oder vom Schweizerischen Verein für Schweisstechne (SVS) in Basel auf Verlangen des Unternehmers im Rahmen einer Betriebsprüfung ausgestellt. Die Betriebsausweise gelten höchstens drei Jahre und können nach erneuter Prüfung verlängert werden. Über die ausgestellten Ausweise führt der SIA ein öffentliches Register.

Das Register des SIA enthält zurzeit folgende Firmen, welche die Betriebsprüfung erfolgreich bestanden haben. Das Register wird halbjährlich veröffentlicht. (Das Datum in Klammern bedeutet den Beginn der 3jährigen Gültigkeitsdauer des Ausweises).

Stichtag: 3. Mai 1994

Betriebsausweise S1 nach SIA 161/1:

Aepli Stahl- und Metallbau, 9202 Gossau (15.7.1992)
AMSAG, A. Morel + Söhne AG, 7250 Klosters (22.2.1994)
Baltensperger AG, 8181 Höri (12.11.1993)
Borra SA, 6557 Cama (17.8.1993)

Dytan Stahl- und Maschinenbau AG, 6048 Horw (16.6.1993)
Fehr-Demag AG, 8305 Dietlikon (3.4.1992)*
Ferriere Cattaneo SA, 6512 Giubiasco (30.11.1993)
Ernst Fischer AG, 8590 Romanshorn (5.5.1993)
Officine Franzi SA, 6917 Barbengo (4.5.1992)
Geilinger SA, 1462 Yvonand (2.11.1992)
Officine Ghidoni SA, 6595 Riazino (5.5.1993)
Giovannola Frères SA, 1870 Monthey (28.8.1992)
Griesemer AG, 6460 Altdorf (23.3.1993)
Gebr. Gysi AG, 6340 Baar (19.4.1994)
Jakem AG, 4333 Münchwilen (24.12.1992)
Jörimann Stahl AG, 7402 Bonaduz (20.9.1993)
KELAG AG, 9466 Sennwald (22.2.1994)
Mabilia & Cie. 1219 Aire-Genève (26.10.1993)
Mauchle Metallbau AG, 6210 Sursee (18.6.1993)
Metkon SA, 6855 Stabio (25.2.1994)
Meto-Bau AG, 5303 Würenlingen (23.1.1992)
Josef Meyer AG, 6032 Emmen (1.10.1992)
Müller, 6212 Kaltbach (15.2.1993)
Preiswerk + Esser AG, 4021 Basel (3.6.1992)
SAWO, Sägesser Worb AG, 3076 Worb (22.2.1994)
Heinz Senn AG, 4665 Oftringen (12.11.1991)
Bernard Sottas SA, 1630 Bulle (30.9.1993)
Schäppi AG Stahlbau, 8047 Zürich (14.4.1992)
Schindler Aufzüge AG, 6030 Ebikon (25.2.1994)
Schneider Stahl- und Kesselbau AG, 8645 Jona (21.4.1992)
Stephan SA Fribourg, 1762 Givisiez (16.7.1992)
Tobler Stahlbau AG, 9015 St.Gallen (26.5.1992)
Tuchschild AG, 8500 Frauenfeld (6.4.1992)
Vohland + Bär AG, 4132 Muttenz (18.2.1993)
Von Roll AG, 3012 Bern (29.10.1992)
H. Wetter AG, 5608 Stetten (16.3.1994)
Zwahlen & Mayr SA, 1860 Aigle (27.5.1992)

Betriebsausweise S2 nach SIA 161/1:

O. Andrey SA, 1489 Murist (5.2.1992)
Balzaretto, Costruzioni Metalliche, 6832 Pedrinato (8.12.1993)
Bameco AG, 8424 Embrach (31.1.1994)*

Bischof Metallbau AG, 8315 Lindau (22.11.1993)
Element AG, 5106 Veltheim (29.4.1992)
Hans Erne Metallbau AG, 5316 Leuggern (22.12.1992)
Joh. Fehr & Söhne AG, 8454 Buchberg (31.1.1994)
Fixträger AG, 4352 Schwaderloch (14.7.1993)
Fleischmann AG Stahlbau, 8852 Altendorf (17.8.1993)
Frutiger AG, 3138 Uetendorf (27.5.1993)
H. + H. Furrer AG, 4415 Lausen (11.2.1992)
Giuliani, Metallbau, 7500 St.Moritz (15.2.1994)
P. Gysin, Stahl- und Apparatebau AG, 4492 Tecknau (22.12.1992)
Hämmerli + Cie. SA, 1260 Nyon (1.12.1993)
Hevron SA, 2852 Courtételle (15.2.1993)
Jörimann Stahl AG, 7402 Bonaduz (22.12.1992)
Jos. Kaeser Stahlbau AG, 4512 Bellach (1.12.1993)
A. Lanz AG, 4950 Huttwil (13.3.1994)
Lehmann AG Metall- und Stahlbau, 5037 Muhen (23.2.1993)
Lectrona AG, 9504 Friltschen (4.3.1993)
Guedou Linder, Construction Métallique, 2800 Delémont (31.1.1994)
Lips MSM AG, 8953 Dietikon (14.7.1993)
Metall- und Stahlbau AG, 5304 Endingen (2.11.1992)
Neuweiler AG, 8280 Kreuzlingen (29.9.1993)
Pfister AG, 8576 Mauren (6.4.1992)
Metallbau Pfister AG, 7503 Samedan (31.1.1994)
Otto Pfister AG, Metallbau, 4018 Basel (8.10.1993)
Pletscher & Co., 8226 Schleithelm (17.11.1992)
Ramelet SA, 1000 Lausanne 16 (22.12.1992)
Seiler AG, 3806 Bönigen (22.2.1992)
Singeisen Stahlbau AG, 4410 Liestal (14.1.1992)
Peter Soltermann AG, 3600 Thun, (11.11.1993)
B. Sottas SA, 1630 Bulle (2.11.1992)
Spirig Metallbau AG, 9444 Diepoldsau (23.4.1993)
USM, U. Schärer Söhne AG, 3110 Münsingen (12.8.1993)
Albert Schmidlin AG, 4222 Zwingen (8.5.1992)
Schneider AG, 5036 Oberentfelden (30.7.1992)
Stamo AG, 9304 Bernhardzell (16.3.1993)
Tenform-Industriebau AG, 3645 Gwatt (26.1.1993)
Tensol SA, 6776 Piotta (27.5.1993)
Steiner + Partner AG, 8180 Bülach (29.10.1993)
Steiner SA, Construction Métallique, 2302 La Chaux-de-Fonds (2.2.1994)
Tenform-Industriebau AG, 3645 Gwatt (26.1.1993)
Tensol SA, 6776 Piotta (27.5.1993)
Terno AG, 7240 Küblis (11.6.1993)
Toscano AG, 7430 Thusis (12.8.1993)
Varinorm AG, 6014 Littau (2.8.1993)
Vettiger Stahlbau AG, 9245 Oberbüren (30.9.1993)
Paul Weber AG Eisenbau, 6423 Seewen (24.9.1993)
Karl Wüst AG, 9450 Altstätten (13.1.1993)

*Ausweis mit Einschränkungen, welche beim Hersteller nachzufragen sind.